

Erhöht die Kampfkraft der Partei!

Aus dem Schlußwort des Genossen

Alfred Neumann, Kandidat des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees

Gestattet mir, obgleich diese Frage nicht im Vordergrund unserer Beratungen stand, einige Bemerkungen zur allgemeinen politischen Lage zu machen, weil es dann leichter ist, als Schlußfolgerung daraus die notwendigen Schritte zur Verbesserung der Parteiarbeit zu tun.

Was charakterisiert die internationale Lage? Der ganzen Welt ist das stürmische Wachsen der Kräfte des Sozialismus und des Friedens sichtbar geworden. Der 40. Jahrestag der Oktoberrevolution hat allen sozialistischen, fortschrittlichen und friedliebenden Menschen für ihre weitere Arbeit das Vertrauen zur eigenen Kraft und zur großen Kraft des Sozialismus, der zu einem Welt-system geworden ist, gestärkt.

Die Einheit der Kräfte des Sozialismus ist außerordentlich gewachsen. Diese Geschlossenheit des sozialistischen Lagers und der kommunistischen und Arbeiterparteien ist ein so großer Fortschritt, wie ihn mancher, der in den zurückliegenden Monaten von negativen Stimmungen beeinflusst worden war, überhaupt nicht erwartet hat. Viele Äußerungen amerikanischer und anderer Imperialisten der letzten Tage und Wochen widerspiegeln die Angst und Besorgnis vor diesen stürmisch wachsenden Kräften des Sozialismus und der um ihre Freiheit ringenden Kolonialvölker.

Wenn wir die Entwicklung in der Welt und in unserer Republik, wenn wir unsere klare Linie des sozialistischen Aufbaus sehen, dann müssen wir natürlich auch beachten, was in Westdeutschland vor sich geht.

Nehmen wir die letzte Erklärung Adenauers, diese sogenannte Regierungserklärung. Auf einen Nenner gebracht, heißt das: In Bonn lehnt man alle Möglichkeiten zur Verständigung mit der Regierung der DDR und alle konkreten Vorschläge der Annäherung und des Näherkommens brüsk ab. Sie orientieren sich dort eindeutig auf militärische Gewalt, auf die Durchsetzung der NATO-Politik.

Die diplomatische Anerkennung der DDR durch Jugoslawien hat den politischen Bankrott Bonns sichtbar gemacht. Die sozialistische Entwicklung in der DDR, unser konsequenter Kampf für den Frieden sowie die politische und moralische Geschlossenheit der Partei der Arbeiterklasse und der ganzen Bevölkerung haben eine entscheidende Bedeutung. Doch wer kann so kurzfristig sein und etwa glauben, daß unter den Verhältnissen der wachsenden Kräfte des Sozialismus die Kapitalisten kapitulieren? So etwas gibt es doch nicht. Das wäre ein Irrtum.

Die Auseinandersetzungen im Kampf für den Frieden werden sich also verschärfen. Hat das Adenauer-Regime eine Chance, auf seinem militaristischen Wege zu siegen? Nein, es hat keine Chance, es wird dabei geschlagen werden. Aber das ergibt sich nicht im Selbstlauf. Das hängt weitgehend von der Kampfkraft unserer Partei ab.

Auf der 30. und der 33. Tagung des Zentralkomitees sind Grundfragen der Politik der Partei sowie der ökonomischen und politischen Entwicklung der DDR beantwortet worden.